

 <p>Rheinland-Pfälzisches Feuerwehrmuseum [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Einheitsspritze</p> <p>Museum: Feuerwehr-Erlebnis-Museum Hermeskeil Langer Markt 17 54411 Hermeskeil 06503-7840 info@feuerwehr-erlebnis- museum.de</p> <p>Sammlung: Tragkraftspritzen</p> <p>Inventarnummer: 00036</p>
--	---

Beschreibung

Auf einen Beschluss von 1941 des "Arbeitsausschuß Feuerlöschgeräte" sollte eine Spritze gebaut werden die den folgenden Vorgaben entsprach.

- * Einfacher Aufbau
- * Wirtschaftliche Fertigung
- * Verzicht auf Buntmetalle
- * Einfache Bedienung
- * Frostsicherheit
- * Austauschbarkeit von Teilen
- * Gewicht max. 175kg
- * Abmessungen max. LxBxH 790x545x829mm

Es wurden keine Kupplungen zwischen Pumpe und Motor verwendet, die Entlüftung erfolgte durch Frischgasstrahler, das Entwässerungsventil der Pumpe wurde eine Verschlusschraube ersetzt.

Ab 1943 konnte diese Spritze gefertigt werden, es waren ca. 20 Firmen daran beteiligt.
(Quelle: Die Tragkraftspritze von G. Rux)

Grunddaten

Material/Technik:

Maße:

H 1; B 0,8; T 1,3

Ereignisse

Hergestellt	wann	1943-1945
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Feuerwehr

Literatur

- Günter Rux (2001): Die Tragkraftspritze.